



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

Ausschuss für Wirtschaft

## Niederschrift

über die 19. ordentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 31.08.2011 im Funkwerk Dabendorf GmbH, Märkische Straße, OT Dabendorf, 15806 Zossen, Beratungsraum "Stockholm"

### Anwesend waren:

#### **Ausschussvorsitzende**

Frau Martina Borgwardt

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Helmut Barthel	ab 17.15 Uhr
Herr Thomas Czesky	ab 17.07 Uhr
Herr Roland Scharp	
Herr Dr. Rainer Reinecke	
Herr Dr. Ralf von der Bank	
Herr Hermann Kühnapfel	

#### **Sachkundige Einwohner**

Herr Marcel Penquitt

### Entschuldigt fehlten:

#### **Sachkundiger Einwohner**

Herr Jens Bärmann

### Unentschuldigt fehlten:

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Falk Kubitza  
Herr Andreas Noack

## Sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Schlösser

### Vertreter der Kreisverwaltung

Herr Trebschuh, Wirtschaftsförderungsbeauftragter

Frau Kersten, Sachbearbeiterin Beteiligungsmanagement

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:14 Uhr

-----

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung vom 15.06.2011
- 3 Informationen zur Fa. Funkwerk Dabendorf GmbH  
- Berichterstatte: Geschäftsführer Herr Lydike
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Abgeordneten
- 6 Beteiligungsbericht 2009 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts 4-0999/11-LR
- 7 Landkreis Teltow-Fläming - eine 100%- Erneuerbare-Energie-Region 4-1001/11-LR
- 8 Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming 4-1014/11-LR

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1

#### **Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden**

Frau **Borgwardt**, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, begrüßt die Anwesenden zur 19. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft sowie den Geschäftsführer des Funkwerkes Dabendorf, Herrn Lydike.

Die Einladung des Ausschusses wurde form- und fristgerecht versandt.

## TOP 2

### **Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung vom 15.06.2011**

Es gab keine Einwendungen.

## TOP 3

### **Informationen zur Fa. Funkwerk Dabendorf GmbH**

#### **- Berichterstatter: Geschäftsführer Herr Lydike**

Herr **Lydike**, Geschäftsführer der Fa. Funkwerk Dabendorf GmbH, teilt mit, dass eine Besichtigung der laufenden Fertigung nicht möglich ist, da die Produktion nur einschichtig arbeitet. Die Fa. Funkwerk Dabendorf GmbH hat sich auf die Entwicklung und Produktion von Lösungen rund um mobile Kommunikation, Multimedia und Infotainment in Fahrzeugen spezialisiert.

Herr Lydike berichtet, dass das Funkwerk Dabendorf zur Funkwerk AG in der Hörmann-Gruppe gehört. 87 Mitarbeiter beschäftigt die Firma nach der Restrukturierung.

Herr Lydike informiert, dass ein Erfolgsmodell des Funkwerkes Dabendorf der sogenannte UMTS-Kompensator, der als Antennenverstärker im Auto fungiert und den Handyempfang verbessert, ist. Das millionste Exemplar ging vor kurzem vom Band und konnte an einen großen deutschen Autohersteller geliefert werden.

Herr Lydike führt aus, dass sich das Funkwerk Dabendorf seit kurzem auf geschäftliche Beziehungen mit großen Auto- und Lastwagenherstellern in Deutschland konzentriert. Er informiert, dass im März 2011 ein Auftragsvolumen von 100 Millionen Euro ab 2013 akquiriert werden konnte. Dazu geht im Vorfeld der Produktion allerdings eine entsprechende Entwicklungszeit voraus, die bis zum Jahr 2013 überbrückt werden muss.

Herr Lydike erklärt, dass der Tiefpunkt erreicht wurde. Positiv muss angemerkt werden, dass im Bereich Entwicklung 40 % der derzeit tätigen 87 Mitarbeiter dort beschäftigt sind und von einem Aufwind gesprochen werden kann.

Des Weiteren bemerkt Herr Lydike, dass wieder neue Stellen in dieser Abteilung besetzt werden, um passende Kommunikationslösungen für die Kundschaft zu erarbeiten. Diese Mitarbeiter sind momentan dabei, den Verkaufsschlager, die Koppelkammer, weiterzuentwickeln. Darin können Handys während der Fahrt aufgeladen und an das Antennennetz angeschlossen werden, das bei den aktuellen Modellen noch über einen kleinen Stecker funktioniert, aber bald drahtlos möglich sein soll.

Herr Lydike berichtet, dass mit der Umstrukturierung künftig ein Schwerpunkt die Entwicklung und Produktion sein wird sowie die Suche nach innovativen Lösungen, um Fahrzeuge von Anfang an mit mobiler Unterhaltungstechnik zu verbinden und das Fahrzeug selbst an Internet und Mobilfunknetz anzubinden. Geräte für den individuellen Gebrauch werden nicht mehr hergestellt. Produkte für den Einzelhandel, z. B. Freisprechadapter für Handys, sind aufgrund des sich stetig verändernden und wachsenden Angebots an Mobiltelefonen nicht mehr rentabel.

Herr **Barthel** möchte wissen, mit welcher Bildungs- bzw. Forschungseinrichtung das Funkwerk Dabendorf zusammenarbeitet.

Herr **Lydike** informiert, dass 5 Auszubildende im kaufmännischen bzw. elektronischen Bereich sowie 2 Absolventen der Berufsakademie ihre Ausbildung begonnen haben. Diverse Absolventen konnten aufgrund der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule in Wildau sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin gewonnen werden.

#### **TOP 4**

##### **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr **Trebschuh** teilt mit, dass die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beabsichtigt, 15 Stellen im Rahmen des Bundesprogramms „Bürgerarbeit“ einzurichten. Die Anträge liegen zur Beantragung derzeit beim Bundesverwaltungsamt in Köln.

Herr **Barthel** bittet um Mitteilung zum aktuellen Stand beim Bundesprogramm „Bürgerarbeit“ in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft im Dezember 2011.

Herr **Trebschuh** sagt zu, bei dieser Sitzung zu diesem Thema zu informieren.

#### **TOP 5**

##### **Anfragen der Abgeordneten**

Herr **Dr. von der Bank** fragt nach, ob die Buslinie 713 mit einer zusätzlichen Fahrt vom Theresenhof (Haltestelle Hochwaldpromenade oder Südringcenter) zum Bahnhof Rangsdorf eingerichtet werden kann. Er wird diese Anfrage schriftlich einreichen.

Herr **Trebschuh** hat mit Schreiben vom 23.09.2011 an Herrn Dr. von der Bank mitgeteilt, dass eine generelle Erweiterung des Linienangebotes der Buslinie 713 gegenwärtig nicht vorgesehen ist. Diese Erweiterung würde ein zusätzliches Angebot darstellen und kann finanziell nicht abgedeckt werden.

#### **TOP 6**

##### **Beteiligungsbericht 2009 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts ( 4-0999/11-LR )**

Frau **Kersten** erläutert, dass der Beteiligungsbericht 2009 deutlich umfangreicher als in den Vorjahren ist. Mit Rundschreiben des Ministeriums des Innern vom 22.12.2009 sind die gesetzlichen Anforderungen zu Kennzahlen, zum Ausbau und zur Analyse detaillierter auszuführen.

Herr **Kühnapfel** möchte wissen, warum sich die geringfügig beteiligten Banken Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und VR-Bank Fläming eG nicht an der Zahlung des Verlustausgleiches beteiligen.

Herr **Trebschuh** antwortet, dass laut § 8 des Gesellschaftervertrages der SWFG mbH der Hauptgesellschafter, demnach der Landkreis Teltow-Fläming, die Verluste zu 100 % trägt.

Herr **Barthel** äußert sich positiv, dass der Beteiligungsbericht 2009 einen guten Einblick in die Geschäftsverläufe der Gesellschaften gibt/erkennen lässt.

Herr **Kühnapfel** schlägt vor, dass Erstellungsdatum des Beteiligungsberichtes 2009 auf der ersten Seite aufzunehmen. Er betont, dass viele Daten und Erkenntnisse aus dem Jahr 2010 in diesen Bericht eingeflossen sind und demzufolge erkennbar sein sollte, wann dieses Dokument erstellt wurde.

## **TOP 7**

### **Landkreis Teltow-Fläming - eine 100%- Erneuerbare-Energie-Region – (4-1001/11-LR )**

Herr **Trebschuh** erläutert, dass die Kreistagsvorlage ein Bekenntnis darstellt, dass der Landkreis Teltow-Fläming anstrebt, eine 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu werden. Er führt aus, dass mit der Teilnahme an diesem Projekt wichtige Informationen geschöpft, Workshops kostenfrei besucht, Beratungen bei der Akquise von Fördermitteln sowie Beratungen bei der Umsetzung von Maßnahmen aus diesem Projekt in Anspruch genommen werden können. Zu wichtigen Fragestellungen in diesem Themenbereich ist somit ein Ansprechpartner für offene Fragen vorhanden.

Herr Trebschuh informiert die Anwesenden, dass die zu behandelnde Vorlage im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt sowie im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung hat die Änderung des Beschlussvorschlages „mittelfristig bis zum Jahr 2013“ empfohlen. Herr Trebschuh vertritt die Meinung, dass es besser wäre, „mittelfristig“ zu belassen und sich bei dieser Willensbekundung nicht festzulegen.

Herr **Scharp** befürwortet, die KT-Vorlage unverändert dem Kreistag zu empfehlen.

Herr **Dr. Reinecke** fragt nach, ob die Städte und Gemeinden auch von dem KT-Beschluss profitieren, wenn sie stadteigene Werke errichten wollen.

Herr **Trebschuh** bestätigt, dass auch die Kommunen profitieren werden, wenn sie sich an der Mitgliedschaft im Klimabündnis beteiligen werden. Jedoch sollten die Städte und Gemeinden für eine verstärkte Mitarbeit sensibilisiert werden.

Herr **Kühnapfel** betont, dass er die Bewerbung zur Neuaufnahme und kostenlosen Mitgliedschaft befürwortet, um erforderliche Informationsquellen erschließen und nutzen zu können.

Herr **Barthel** äußert sich positiv zur Vorlage und führt aus, dass er die vorliegende KT-Vorlage mit der angestrebten Mitgliedschaft als politische Willenserklärung sieht. Er weist darauf hin, dass eine Untersetzung in konkrete Arbeitsschritte, wobei sowohl der Landkreis und die Kommunen einbezogen werden müssen, anzuraten ist. Des Weiteren ist zu betrachten, wie eine wirtschaftliche Umsetzung erfolgen soll.

Herr Barthel wünscht, dass dieses Thema nicht einmaliger Bestandteil dieser Ausschusssitzung sein sollte, sondern ein ständig zu behandelndes Thema.

Herr Barthel unterbreitet den Vorschlag, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft einen Produzenten im Bereich der Windkraft oder Biogasanlage vor Ort aufzusuchen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen und als Thema für die kommende Sitzung festgelegt.

Frau **Borgwardt** bittet den Wirtschaftsausschuss, ein Votum für den kommenden Kreistag abzugeben. Folgende Beschlussempfehlung wird gegeben:

Die KT-Vorlage 4-1001/11-LR wird mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

### **TOP 8**

#### **Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming - (4-1014/11-LR )**

Herr **Trebschuh** berichtet, dass die am 11.05.2011 auf der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft angeregte Bildung einer Arbeitsgruppe entsprechend dieser Kreistagsvorlage beschlossen werden soll und empfiehlt den Abgeordneten, diese dem Kreistag zur Beschlussfassung zu geben.

Herr Trebschuh erklärt, dass er bereits ausführliche Informationen zur Bildung dieser Arbeitsgruppe auf der Ausschusssitzung am 15.06.2011 gegeben hat. Diese sollte ab Juli 2011 ohne Kreistagsbeschluss arbeiten und fand allgemeine Zustimmung.

Herr Trebschuh informiert, dass bereits zwei Sitzungen der internen Arbeitsgruppe zur „Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung“ in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming getagt haben.

Herr **Dr. von der Bank** spricht sich dafür aus, dass es Aufgabe der Verwaltung sein soll, nach Abschluss dieser Arbeitsgruppe einen Sanierungsplan der SWFG mbH zu entwickeln.

Herr **Kühnapfel** spricht sich für die Bildung der Arbeitsgruppe aus, um einfach und unbürokratisch ein Grundsatzdokument zusammenzustellen.

Herr Kühnapfel schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe nichtöffentlich tagt.

Die Anwesenden erklären sich damit einverstanden und Frau **Borgwardt** weist darauf hin, dass bei der Einladung der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe die Behandlung als nichtöffentliche Sitzung zu berücksichtigen ist.

Herr **Barthel** befürwortet ebenfalls die Bildung dieser Arbeitsgruppe.

Frau **Borgwardt** bittet den Wirtschaftsausschuss, ein Votum für den kommenden Kreistag abzugeben. Folgende Beschlussempfehlung wird gegeben:

Die KT-Vorlage 4-1014/11-LR wird mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Borgwardt beendet die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

M. Borgwardt  
Die Vorsitzende

V. Kuhrmann  
Schriftführerin